

Mein 150. Marathonlauf in Süchteln

03.12.2016



Zum Jahresende bemühen sich viele Läufer die Saison mit persönlichen Jubiläen zu beenden. Jede Woche vermeldet jetzt jemand seinen 200, 300, 400, 500 oder sogar 1000 Marathon und mehr.

An diesem Wochenende nutzte Pedro Cavaleiro den 111. Süchtelner Höhen Marathon, um seinen 100sten feiern zu können. Der sympathische Veranstalter hat sich allein in diesem Jahr von 10 auf 100 heraufkatapultiert. Natürlich hat er diese nicht nur hier in Süchteln gelaufen, sondern auch im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Läufe in Mexiko, Frankreich, Portugal und Benelux gehörten zum Programm. Ohne dass wir es verabredet hatten läuft auch Michael Lorenz heute seinen 400sten und ich meinen 150sten. Dafür sind bereits Torten und Pokale vorbereitet. Doch zuerst muss die Distanz mal bewältigt werden.

Mit 17 Teilnehmern ist heute das Limit fast erreicht und Läufer aus den Niederlanden geben dem Lauf einen internationalen Touch. Neben vielen Dauergästen sind auch immer wieder Neulinge dabei. Bei einem kurzen Überschlag stellen wir fest, dass allein 9 Läufer heute schon eine Erfahrung von zusammen mehr als 4.800 Marathonveranstaltungen vorweisen können. Davon hat Willem Mütze allein schon 1493 Läufe geschafft.

Die Anmeldung kann über das Internet unter raceresult erfolgen, aber es sind auch heute noch Nachmeldungen möglich. Die Meldegebühr beträgt 15 Euro. Pedro strahlt trotz des Jubiläums und des Andrangs Ruhe und Gelassenheit aus. Als er uns um 8 Uhr an die Startlinie bittet, ist

es noch dämmrig. Mit dem Wetter haben wir Glück. Es ist jetzt noch mit minus 2 Grad etwas frisch, aber doch trocken. Im Laufe der Veranstaltung wird das Thermometer noch auf 5 Grad klettern.



Start um 8 Uhr

Nach dem Startfoto gibt Pedro das Signal und wir machen uns auf die 6,4 km Runde über die Süchtelner Höhen. An der Volksbank Arena vorbei geht es hinauf zur Irmgardiskapelle und bald schon sind wir am Klettergarten und laufen in den Wald hinein. Das Feld hat sich jetzt schon sortiert und läuft in kleinen Gruppen zusammen.

Ich laufe noch mit Pedro zusammen und wir unterhalten uns über das fast vergangene Jahr. Für mich war der 6 Stundenlauf in Bottrop der Höhepunkt und wenn es heute klappt erreiche ich mit meinem 150sten Lauf auch ein kleines Jubiläum.

Im Wald muss ich besonders aufpassen, denn Raureif bedeckt die Blätter und macht sie dadurch rutschig. Aber ich kenne die Strecke durch meine zwanzig Teilnahmen doch schon ziemlich genau. Am Waldesrand wird es dann schon deutlich heller und an der Eugen-Solbach-Hütte haben wir die Hälfte der Runde bereits geschafft. Nach einem etwas heftigeren Anstieg geht es wieder zurück zur Hindenburg Straße. Die Führenden kommen mir bereits entgegen und grüßen freundlich. Bald ist die erste Runde geschafft und ich mache meinen Strich in der Kontrollliste.

Verpflegung ist super!

An Verpflegung ist alles vorhanden. Warmer Tee, Iso, Wasser, Cola und diverse Kekse, Bananen und Leckereien. Ich entledige mich meiner Handschuhe und mache mich auf die

nächste Runde. Jetzt kann ich noch meine Verfolger sehen. An diesem Wochenende ist wieder ein Doppeldecker angesagt und etliche Teilnehmer wollen auch morgen wieder dabei sein. Also halten sie sich heute noch etwas zurück.

Willem und Ulrich planen auch noch in diesem Jahr eindrucksvolle Jubiläen. Letzten Sonntag war ich in Bertlich dabei. Da wurde auch mit der hundertsten Veranstaltung ein Jubiläum gefeiert. Ich bin aber nur den Halbmarathon gelaufen, da in Bertlich die Sollzeit 5 Stunden beträgt. Den habe ich als Trainingslauf für heute genutzt und es war schön dabei zu sein. In Bertlich benötigt man für die Marathonstrecke drei Runden hier in Süchteln sind es sechs Runden plus eine Ausgleichsstrecke.

6 Runden plus Ausgleichsstrecke

Da ich hier entspannt laufen kann vergehen die Runden ziemlich schnell. Die Sonne kommt nun immer mehr heraus und lässt den gefrorenen Boden dampfen. Pedro kommt mir glückstrahlend entgegen. Er genießt es heute mit seinem 100sten das große Jahresziel zu erreichen. Am 25.11. hat er hier den 1. Viersener Ultralauf über 50 km veranstaltet. Im nächsten Jahr sollen noch größere Läufe folgen. Für den 21.01.2017 hat er bereits den Viersener Ultralauf über 100 km ausgeschrieben. 10 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet. Gut, dass ich dann im Urlaub bin, da kann ich gar nicht in Versuchung kommen. Bei der Verpflegung wechsele ich jetzt zu Cola und Bananen. So gestärkt gehe ich die letzte Runde an. Die Ausgleichsrunde zähle ich schon gar nicht mit. Nach 5:56:12 laufe ich ins Ziel und lasse mich von den Mitläufern feiern. Die 150 ist ja kein richtiges Jubiläum, aber es ist für mich doch viel mehr als ich jemals für möglich gehalten habe. Gina Pflug hat heute mit 3:57:52 einen neuen Streckenrekord bei den Frauen aufgestellt. Eine starke Leistung. Heute ist aber Pedro der Star denn er hat sich mit dem 100sten die Vollmitgliedschaft verdient. Alle gratulieren wir ihm zu seinem großen Erfolg und lassen uns nun den Kuchen schmecken. Den schaffen wir gar nicht heute, aber morgen sind ja auch noch etliche Läufer vor Ort und haben auch Hunger.



Es gibt was zu feiern: 100er, 150er und 400er Marathon

Willem übergibt neben dem Pokal noch die Anerkennungsurkunde des 100 MC. Pedro wird sich mit der 100 nicht zufriedengeben und wir werden sicher bald noch Erstaunliches von ihm hören. Ich freue mich mit ihm und hoffe auf möglichst viele Marathonveranstaltungen hier im Jahr 2017 von denen ich dann auch profitieren kann. Nachdem Pedro auch Michael und mich mit einem Pokal geehrt hat, fahre ich glücklich und zufrieden nach Hause. Ergebnisliste und Urkunde kann man schon am Abend aus dem Internet bekommen.

